

Herbstwanderung der Mittelstufe

Die Kinder der 3. und 4. Klassen haben sich am 12. September gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf den Weg zum Waldhaus in Gretzenbach gemacht.

Da das Wetter bereits die ganze Woche etwas wechselhaft war und die Temperaturen seit einem Tag deutlich gesunken waren, kamen die meisten Kinder gut ausgerüstet mit warmen Kleidern und Regenjacken. Alle waren gespannt, ob das Wetter es gut mit uns meinen würde.

Mit rund 90 gut gelaunten Kindern starteten wir unsere Herbstwanderung beim Schulhaus Niedergösgen, von wo wir durch den Ballypark nach Schönenwerd wanderten.

Anschliessend nahmen wir den steilen Anstieg Richtung Waldrand in Angriff.

Beim Waldhaus Schönenwerd machten wir die erste, wohlverdiente Pause. Es dauerte keine fünf Minuten, bis sich alle Klassen durchmischt hatten und die Kinder zusammen plauderten, ihr Znüni genossen, zusammen herumrannten und spielten.

Hatten doch beim Aufstieg noch einige Kinder von Müdigkeit gesprochen, war dies nun überhaupt kein Thema mehr.

Nach einer längeren Pause und wieder gestärkt, war das Waldhaus Gretzenbach unser nächstes Ziel.

Das Wetter meinte es noch immer gut mit uns. Sogar ein paar Sonnenstrahlen zeigten sich nun.

Unterwegs durften wir unzählige Nacktschnecken bestaunen und erfreuten uns an besonderen Holzstücken und Pflanzen.

Am Ziel angekommen ging das rege Spielen weiter. Von der Waldolympiade, über Fangspiele bis hin zu Schneckenhaus bauen hatten die Kinder viele kreative Ideen. Auch auf die Mithilfe beim Feuermachen konnten die Lehrerinnen zählen. Einige Kinder genossen es, sich am Feuer zu wärmen und die Freude war noch grösser, als die Würste endlich auf den Rost gelegt werden konnten. Marshmallows zum Dessert durften bei vielen Kindern auch nicht fehlen.

Gerade als wir uns auf den Rückweg machen wollten, leerte sich eine Wolke dann doch noch über uns. Es hatte zum Glück genügend Tannen, wo wir unterstehen konnten.

Der Weg zurück nach Niedergösgen konnten wir hauptsächlich im Trockenen gehen und so kamen wir etwas müde, aber glücklich bei der Mehrzweckhalle an.

Wir durften einen sehr friedlichen Tag erleben und waren dankbar, dass

kein einziges Pflaster gebraucht werden musste, und der Tag geprägt war von schönen Begegnungen und strahlenden Kinderaugen. Klassenübergreifende Kontakte konnten geknüpft werden und es gab sehr schöne Momente, in denen Kinder einander halfen oder zusammen Essen teilten. Solche Erfahrungen machen den Tag zum Erfolg und da spielen Regentropfen plötzlich gar keine Rolle mehr.

Nicole Haberstich, Lehrperson 3b

